



28. Januar 1976

Bestellung der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen

Departement des Innern. Antrag vom 23. Januar 1976 (Beilage)

Gestützt auf den Antrag des Departements des Innern und aufgrund der Beratung hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

Als beratendes Organ des Bundesrates und der Departemente des Bundes für alle Fragen, welche die Stellung der Frau in der Schweiz betreffen, wird eine ständige ausserparlamentarische Verwaltungskommission, Eidgenössische Kommission für Frauenfragen, eingesetzt.

1. Die Kommission wird wie folgt bestellt:

Präsidentin: Frau Dr. rer.pol., Emilie Lieberherr, 1924,
Stadträtin, Vorstand des Sozialamts der Stadt
Zürich, Walchestrasse 31, 8035 Zürich

Mitglieder:

- Signora Alma Agostini-Bacciarini, 1921, professoressa,
via Gagliardi 11, 6932 Breganzona TI
- Herr Peter Allemann, 1942, Sekretär des Christlichnationalen
Gewerkschaftsbundes der Schweiz, Maihofstrasse 74, 6006 Luzern
- Herr Dr. Marcel Banz, 1920, Vorsteher des Amts für Berufs-
bildung des Kantons Basel-Landschaft, Burgstrasse 2,
4410 Liestal
- Madame J. Berenstein-Wavre, 1921, professeur, présidente de
l'Alliance des sociétés féminines suisses, 36, av. Krieg,
1208 Genève
- Mademoiselle Antoinette Bruttin, 1924, directrice du
Collège Ste-Marie-des-Anges, 1950 Sion
- Monsieur Jean Clivaz, 1925, secrétaire de l'Union syndicale
suisse, Monbijoustrasse 61, 3007 Berne
- Herr Thomas Held, 1946, Soziologe, Bachtobelstrasse 46,
8045 Zürich
- Frau A.-M. Höchli-Zen Ruffinen, 1923, Sekundarlehrerin,
Präsidentin des Schweiz. Katholischen Frauenbundes,
Kreuzlibergsteig, 5400 Baden

- Herr Prof. Dr. Werner Kägi, 1909, Professor an der Universität Zürich, Spiegelhofstrasse 62, 8032 Zürich
 - Frau Dr. iur. Isabell Mahrer, 1917, Gerichtsschreiberin, Lilienweg 2, 4310 Rheinfelden
 - Frau Dr. iur. Lili Nabholz-Haidegger, 1944, Rechtsanwältin, Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft "Die Schweiz im Jahr der Frau", Dolderstrasse 38, 8032 Zürich
 - Frau Dr. iur. Marlies Näf-Hofmann, 1926, Rechtsanwältin, Bezirksrichterin, Vertreterin des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins, Zürich, Kantstrasse 19, 8044 Zürich
 - Monsieur Alfred Oggier, lic.iur., 1931, vice-directeur de l'Union suisse des arts et métiers, Schwarztörstrasse 26, 3007 Berne
 - Herr Dr. Hans Rudin, 1927, Delegierter des Verbandes der Arbeitgeber der Textil-Industrie, Dufourstrasse 1, 8008 Zürich
 - Herr Prof. Dr. Bernhard Schnyder, 1930, Professor an der Universität Freiburg, Impasse Eglantines 1, 1700 Freiburg
 - Frau Hanni Schweizer, 1926, Bäuerin, Grossrätin, Vertreterin des Schweizerischen Landfrauenverbandes, 3127 Lohnstorf BE
 - Frau Dr. iur. U. Täuber-Boveri, 1920, Rechtsanwältin, Präsidentin des Evangelischen Frauenbundes der Schweiz, Föhrenweg 7, 5400 Baden
 - Herr Erwin Wittker, 1936, Sekretär der Vereinigung Schweizerischer Angestelltenverbände, Talacker 34, 8001 Zürich.
2. Die Amtsdauer der Mitglieder der Kommission fällt mit derjenigen der Bundesbeamten gemäss Artikel 6 des Beamtengesetzes zusammen.
 3. Die Kommission ist administrativ dem Eidgenössischen Departement des Innern unterstellt. Die Sekretariatsgeschäfte besorgt dessen Amt für kulturelle Angelegenheiten.
 4. Die Kommission hat folgende Aufgaben
 - a. Abgabe von Vernehmlassungen zu Vorlagen des Bundes, welche die Stellung der Frau in der Schweiz berühren;
 - b. Erledigung von Arbeiten gemäss besonderem Auftrag des Bundesrates oder der Departemente des Bundes;
 - c. Ausarbeitung eigener Empfehlungen oder Anträge z.Hd. des Bundesrates oder der Departemente des Bundes für Massnahmen im Hinblick auf die Stellung der Frau in der Schweiz;
 - d. Beobachtung der Entwicklung hinsichtlich der Stellung der Frau in der Schweiz; Verfolgung der getroffenen Massnahmen und periodische Berichterstattung hierüber an das Eidgenössische Departement des Innern.
 5. Die Kommission hat dem Departement des Innern jährlich ihr Arbeitsprogramm zu unterbreiten und auf Ende des Jahres über ihre Tätigkeit zu berichten.

6. Die Kommission kann im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Departement des Innern zu ihren Beratungen Experten beiziehen oder Hearings durchführen.
7. Die Veröffentlichung von Mitteilungen, Berichten, Empfehlungen und Anträgen der Kommission bedarf der Zustimmung des Eidgenössischen Departements des Innern.
8. Die Beratungen der Kommission sind vertraulicher Natur. Die Kommissionsmitglieder haben jedoch das Recht, die ihnen nahestehenden Kreise über die Kommissionsarbeiten intern zu orientieren.
9. Die Kommission ist befugt, von den Amtsstellen des Bundes diejenigen Auskünfte zu verlangen, die sie für die Durchführung ihrer Aufgaben benötigt. Im Rahmen ihres Auftrages kann sie auch direkte Kontakte mit Amtsstellen der Kantone, mit Verbänden und anderen Organisationen pflegen.
10. Die Kommission erlässt eine Geschäftsordnung, die der Genehmigung durch das Eidgenössische Departement des Innern bedarf.
11. Die Entschädigung der Kommissionsmitglieder richtet sich nach der Verordnung des Bundesrates vom 1. Oktober 1973 über Entschädigungen an Kommissionsmitglieder, Experten und Beauftragte.

Mitteilung:

An die Gewählten, durch die Bundeskanzlei

Protokollauszug an:

- EDI 9 (GS 3, AKA 4, ID 2) zum Vollzug
- EPD 6 zur Kenntnis
- JPD 3 " "
- EMD 4 " "
- FZD 9 " "
- EVD 3 " "
- VED 5 " "
- BK 4 (Hb, Br, Sa, Fu) zur Kenntnis
- EFK 2 zur Kenntnis
- FinDel 2 " "

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

S. W. W. A. L. T.